Helmut Qualtinger

A Wiener Jausen

Sketche
3D 2H

"Das ist in Wien immer so ..."

Wiener Gastfreundschaft

Ein deutsches Ehepaar kommt in eine Wiener Gründerzeitvilla, eingeladen von einem alten Bekannten, der Sänger ist. Statt einer gemütlichen Jause erleben sie eine Abfolge skurriler Begegnungen: eine überforderte Haushälterin, eine erschöpfte Ehefrau, die über den unsteten Künstlergatten klagt, und schließlich den Gastgeber selbst – laut, überschwänglich, zwischen Opernarien, Alkohol und Liebesbekundungen schwankend.

Was als höfliches Wiedersehen beginnt, kippt in eine groteske Mischung aus familiären Spannungen, Wiener Eigenheiten, musikalischen Zitaten und peinlichen Situationen. Am Ende bleibt der Eindruck, dass eine „Wiener Jause" alles ist – nur nicht beschaulich.

Helmut Qualtinger
(* 1928 in Wien | † 1986 ebenda)

Der Kabarettist, Schauspieler, Journalist, Schriftsteller und Rezitator Helmut Qualtinger wurde am 8. Oktober 1928 in Wien geboren. Sein Drama „Jugend vor den Schranken" wurde 1948 in Graz uraufgeführt und endete mit einem Theaterskandal. Ab den 1950er-Jahren trat er gemeinsam mit Carl Merz, Gerhard Bronner, Michael Kehlmann u. a. in fast allen Kellertheatern Wiens auf. Die Figur des Travnicek, eines primitiven, aber immer alles besserwissenden Ur-Wieners, wurde dem Publikum von Qualtinger und Merz erstmals in „Glasl vor'm Aug" (1957) vorgestellt. Vier Jahre später brachten sie „Der Herr Karl" auf die Bühne, eine Satire auf den typischen Durchschnittsösterreicher, einen charakterlosen Opportunisten. Gemeinsam mit Carl Merz verfasste er die Fernsehspiele „Alles gerettet" (1963) und „Die Hinrichtung" (1965). Nach mehr als zehn Jahren Kabarett zog sich Qualtinger von der Brettl-Bühne zurück und erlangte internationale Berühmtheit als Theater- und Filmschauspieler und als Rezitator. Helmut Qualtinger starb am 29. September 1986.